

Elgger / Aadorfer Zeitung

AZ 8355 Aadorf

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg und Hagenbuch – Lokalzeitung für die Gemeinde Aadorf

Redaktion: 052 511 27 27 / 052 511 27 29, Fax 052 511 27 28, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 26, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch

MemoForm

Die Druckerei mit Stärken:
persönlich, kompetent, flexibel,
kundenorientiert, massgeschneidert,
Eigenschaften zum kennen lernen.

Mittlere Untergasse 4, Postfach 315
8353 Elgg, Tel./Fax 052 364 28 92 / 21 53
www.memoform.ch / info@memoform.ch

Regierungsrat

ELGG – Nun steht fest, dass es nächstes Jahr keinen Elgger Regierungsrat geben wird. Gemeinde- und Kantonsrat Christoph Ziegler verlor die interne Wahl der Grünliberalen.

Star und Autos

AADORF – Zahlreiche Autobesessene besuchten die Sportwagen-Ausstellung bei Allemann Performance. Mit Luca Hänni sorgte ein Star für musikalische Unterhaltung.

Befreiungsschlag

AADORF – Der SC Aadorf feierte beim ersten Heimspiel einen hohen Sieg gegen Aufsteiger Wil. Trainer Patrick Bitzer bezeichnete das Ergebnis als Befreiungsschlag.

BRUGGMANN AG
SCHREINEREI

Hintergasse 38, Elgg, Tel. 052 364 20 41
www.bruggmann.ag

Küchen Türen Schränke Innenausbau

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

SEITE 2

SEITE 3

SEITE 5

Jonathan Frei strebt den Meistertitel an

An den SwissSkills, den Schweizer Berufsmeisterschaften, greift ein Hinterthurgauer nach dem Titel. Jonathan Frei erfährt dabei grosse Unterstützung durch seinen Lehrbetrieb, die Heim AG Heizsysteme in Aadorf.

AADORF – Als «Schaufenster der Qualität der Schweizer Berufsbildung» werden die Schweizer Berufsmeisterschaften, im Fachjargon SwissSkills geheissen, bezeichnet. Sie finden vom 12. bis 16. September auf dem Gelände der Bernexpo in Bern statt. Mit dabei ist dann auch ein Lehrling aus dem Hinterthurgau. Jonathan Frei aus Sirmach absolviert seine Lehre als Kältesystemmonteur bei der Aadorfer Firma Heim AG Heizsysteme. «Es ist vielleicht etwas verwirrend, dass in einem Heizbetrieb Kältemonteur arbeiten», meint der für die Lehrlingsausbildung zuständige Renato Huber. Doch zur allgemeinen Haustechnik gehört eben auch Kühlen.

Die Lehre als Kältesystemmonteur dauert vier Jahre. Oder als Zusatzausbildung zwei Jahre, wenn man schon über eine abgeschlossene Lehre verfügt. Bei der Heim AG befinden sich derzeit zwei junge Männer im letzten Lehrjahr, was schon bemerkenswert ist, denn in der Schweiz gibt es derzeit nur rund 60 Lernende in dieser Berufsgattung. Zum Schulbesuch müssen diese einmal wöchentlich nach Bern reisen. «Beide hätten den Willen und den Elan, an der Meisterschaft mitzumachen», freut sich



Jonathan Frei vor einer Quellwasserwärmepumpe, die bald 16 Mehrfamilienhäuser in Pfungen beheizen wird.

Bild: Albert Büchi

Huber. Doch leider gibt es nicht genügend «Startplätze», so dass Janick Hedinger, der eine Zusatzlehre absolviert, gewissermassen über die Klinge springen muss. Jonathan Frei dagegen strebt in Bern den Meistertitel an.

Eigeninitiative ist gefragt

Auslöser für die Bewerbung ist die Berufsschule. Sie erkundigt sich, wer bei SwissSkills mitmachen will und gibt Anmeldeformulare ab. Wer willens ist, füllt das Formular aus und wird dann möglicherweise selektioniert. Dies ge-

lang dem 19-jährigen Frei, der sich nun auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Von seinem Lehrbetrieb erhält er grosse Unterstützung. Renato Huber weiss genau, was von seinem Schützling gefordert wird, denn er unterrichtet an der Fachschule in Winterthur und ist Prüfungsexperte.

Die Anmeldung erfolgte vor etwa zwei Monaten, die Vorbereitungszeit ist also nicht sehr lang. Dafür recht intensiv, denn Jonathan Frei muss ausserhalb der regulären Arbeitszeit «trainieren». Er informierte sich, was an den SwissSkills auf ihn zukommt und kann nun

eine Übungsanlage bauen. Immerhin wird das Material durch die Heim AG bezahlt. Renato Huber unterstützt seinen Lehrling und weiss: «Er arbeitet nun noch etwas sorgfältiger und genauer als sonst.»

Die SwissSkills dauern insgesamt fünf Tage. 135 Berufe sind vertreten, wovon 75 eine Berufsmeisterschaft austragen. Über 100 Berufe können Besucherinnen und Besucher selber ausprobieren. 900 Teilnehmende werden durch 600 Expertinnen und Experten bewertet. Neu ist, dass dieses berufliche Kräftenessen zentral an einem Ort und an einem Datum

ausgetragen wird. Üblicherweise führen die beteiligten Berufsverbände ihre Meisterschaften dezentral durch, in der Regel einmal jährlich.

Jonathan Frei wird sich während zwei Tagen mit seinen Berufskollegen messen. Dabei ist er völlig auf sich allein gestellt. Sein Ausbilder will zwar vor Ort sein, wenn möglich sogar mit einigen «Fans», aber er darf den Lehrling nicht beraten. Immerhin ist dieser insofern entlastet, dass er sich weder um Anreise, Übernachtung noch Verpflegung kümmern muss. Er kann sich also voll auf seine Arbeit konzentrieren. Bewertet wird dabei «nur» die Handfertigkeit, es gibt keine theoretische Prüfung.

Lehrlinge sind gesucht

Auf die Frage, was es an einer solchen Meisterschaft zu gewinnen gebe, meint Jonathan Frei, die Preise seien als Überraschung angekündigt. Er ist aber überzeugt, dass sie sich positiv auswirken auf seinen weiteren Berufsweg. «Als Kältesystemmonteur kann man leider nicht an einer WM teilnehmen, denn eine solche gibt es noch nicht», bedauert der Hinterthurgauer. «Das wäre sicher eine besondere Herausforderung.»

Eine andere Herausforderung sieht Renato Huber auf sich zukommen: «Unsere beiden Lehrlinge werden 2019 die Lehre abschliessen. Nachfolger wären sehr willkommen. Bisher hat sich noch niemand beworben.» Vielleicht könnte der Meistertitel eines in Aadorf ausgebildeten Berufsmanns den einen oder andern animieren. Er ist ja sicher auch eine Visitenkarte für den Lehrbetrieb.

ALBERT BÜCHI

Erfolgreicher Jugend- Spiel- und Stafettentag



Grosse Freude über den Sieg im Hindernislauf.

Bild: zVg

TURNEN – Am vergangenen Samstag fand am Winterthurer Deutweg der alljährliche Jugend-Spiel- und Stafettentag statt. Die Mädchenriege Elgg startete mit vier Gruppen in den Disziplinen Hindernislauf, Seilspringen, Seilziehen und Pendelstafette.

Bei kaltem, regnerischen Wetter wurden die Disziplinen mit viel Spass und Motivation absolviert. Trotz den nicht optimalen Wetterbedingungen wurden sehr gute Leistungen im Seilspringen und Seilziehen erbracht. Daher war die Spannung bei der Rangverlesung hoch, wie weit nach vorne es gereicht hatte.

Die Freude war deshalb umso grösser, als die älteste Gruppe um Melissa, Masia, Nadja, Vanessa, Amélie und Jasmin als Siegerin im Hindernislauf aufgerufen wurde! Bei den anderen Disziplinen holten sich die Elggerinnen jeweils eine Auszeichnung. Auch die zweite Gruppe

und die Gruppe der Jüngsten konnten sich eine Auszeichnung beim Pendelstafettenlauf abholen. Somit war der Jugend- Spiel- und Stafettentag für die Mädchenriege Elgg mit einem Sieg und fünf Auszeichnung äusserst erfolgreich.

(MITG)



Ihre Luftbrücke in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch